

Nr. 5 | September bis Dezember 2021

PetriPost



Gemeindebrief der Kirchengemeinde Mulsum



Inhalt

Andacht

- 3 Andacht von Heide Wehling-Keilhack

Einladungen

- 4 Erntedank
16 Silberne Konfirmation
16 Ökumenische Trauerfeier für
Sternenkinder
25 Kindergottesdienst

Gemeindeleben

- 5 Ostseepiraten Ahoi
12 Visitation im Herbst
14 Rückblick auf die Sommerkirche
17 Ichthys goes online
17 Save the Date: Reise nach Rom
19 Advents-Segens-Baum
19 Vorankündigung Advents-Konzert

Evangelische Jugend

- 7 Glückwünsche zur Konfirmation
7 Aktuelles aus dem Mitarbeiterkreis

Blick nach Fredenbeck

- 9 Frauenfrühstück
11 60. Geburtstag der Martin-Luther Kirche

Über den Tellerrand

- 13 Ökumenische Friedensandachten 2021

Informatives

- 21 Lebenswege
22 Die Gemeinde lädt ein
24 Unsere Gottesdienste
26 So können Sie uns erreichen
27 Kinderseite

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es herbstet - Keller, Gefriertruhen und die Vorratsscheunen füllen sich mit Obst, Gemüse und Getreide.

Auch in unserer Gemeinde ist Erntedank ein wichtiges Thema: Wir feiern es mit Gottesdiensten und Andachten, bei denen Altar und Tische geschmückt werden mit Früchten aus Gärten und Feldern. In diesem Herbst schauen wir gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Fredenbeck besonders auf die Früchte, die unsere Gemeindegarbeit trägt. Genauer gesagt: Unser Superintendent, Dr. Martin Krarup, schaut mit uns zusammen hin. Die Visitation der Region Fredenbeck-Mulsum steht ab dem 31. Oktober bei ihm und bei uns im Kalender. Gleichzeitig feiern wir am Reformationstag mit Fredenbeck den 60. Geburtstag der Martin-Luther Kirche. Unsere Kinder starten bald wieder mit dem KiGo und auch die Erwachsenengruppen treffen sich mittlerweile wieder in unseren Gemeindehäusern. Wir freuen uns auf die Silberne Konfirmation am 7. November und begehen danach die stilleren Tage im Kirchenjahr, voll Hoffnung auf Trost und Frieden. All dies und mehr finden Sie in dieser Ausgabe Ihrer PetriPost.

Kurz vor dem Druck ist noch diese Einladung zu uns hereingeflattert:

Erntedank beim Frauenfrühstück am Donnerstag, 21. Oktober 2021 um 9.00 Uhr im GH Mulsum. Anmeldungen zum Frühstücksbuffet, das unter den dann geltenden Hygieneregeln stattfindet, bitte bis 18.10. an Kati Pfennigwerth (Tel. 04149-8908).

Viel Spaß beim Schmökern in der PetriPost wünscht Ihr und Euer Redaktionsteam

Schalom!

Am Ende der 3. Sommerkirche erklang das Lied „Hevenu Schalom Alechem“, das in unserem Ev. Gesangbuch unter der Nummer 433 zu finden ist.

Ich fand es passend zu der Geschichte von Kain und Abel, in der Kain seinen Bruder aus Missgunst und Neid erschlägt. „Wir wollen Frieden für alle.“ Einen besseren Wunsch gibt es doch gar nicht! Nach dem Gottesdienst sagte eine 11jährige Besucherin zu mir, sie würde das Lied kennen, das hätten sie in der 4. Klasse im Religionsunterricht durchgenommen. Ich war positiv überrascht und freute mich, dass dieses Lied mit den Grundschüler*innen besprochen worden ist.

*Hevenu Schalom alechem,
hevenu Schalom alechem,
hevenu Schalom alechem,
hevenu Schalom, Schalom,
Schalom alechem.*

*Wir wollen Frieden für alle,
wir wollen Frieden für alle,
wir wollen Frieden für alle,
wir wollen Frieden, Frieden,
Frieden für die Welt.*

„Hevenu Schalom Alechem“ ist ein israelisches Volkslied, das von Juden weltweit gespielt und gesungen wird und das die Sehnsucht nach Frieden ausdrückt, den das jüdische Volk seit Jahrtausenden nicht hat,

nämlich „Frieden für alle“ – und darüber hinaus „für die ganze Welt“!

Das Wort Schalom kennen wir und wir wissen auch, dass die Juden es als Gruß benutzen.

Eigentlich eine schöne Grußformel, weil sie Tieferes ausdrückt als unser gebräuchliches „Hallo“ „Tach“ oder „Moin“. Frieden – eine Sehnsucht, die wir alle in uns haben: im Kleinen wie im Großen. Und doch fällt es uns oft schwer, Frieden zu bewahren, Frieden herbeizuführen, auf Frieden zu setzen. Wie viel Unfrieden gibt es in den Ehen oder in Familien, wie viel Auseinandersetzungen bei Erbschaftsangelegenheiten oder in der Nachbarschaft, in Vereinen oder auf der Arbeit.

Die Juden sehnen sich seit ihrer Existenz nach Frieden: Erst waren sie Sklaven in Ägypten, dann die Herrschaft der Römer vor rund 2000 Jahren, die Jerusalem und Judäa als Besatzer unter ihrer Herrschaft hielten und ab dem Jahr 70 Jerusalem belagerten und den Zweiten Tempel zerstörten. Dann die grausame Zeit der Judenverfolgung im „Dritten Reich“ unter der Nazi-Herrschaft. Ja, und auch heute im 21. Jahrhundert werden Juden weltweit verfolgt. Erst in jüngster Vergangenheit kam es zu einem antisemitischen Angriff auf einen 18-Jährigen in Köln, der von Jugendlichen attackiert und verletzt wurde, weil er eine Kippa auf dem Kopf trug. Und das ist kein Einzelfall.

**Die Andacht wird auf
der nächsten Seite fortgesetzt.**

Fortsetzung Andacht

Und wenn wir in die Welt gucken, dann gibt es fast nur Unfrieden und den Frieden müssen wir eher suchen – wie eine Nadel im Heuhaufen. Während ich diese Zeilen schreibe, werden Tausende von Menschen aus Afghanistan evakuiert, weil sie sonst um ihr Leben fürchten müssten. All die Kriege auf der Welt zeugen davon, dass es den Menschen schwer fällt, Frieden einzuhalten, zu bewahren, herbeizuführen. Macht, Geld, Ansehen – all das spielt eine große Rolle. Da ist dann für Frieden kein Platz mehr.

Schalom – das wünschen sich die Juden gegenseitig. Schalom hat auch Jesus den Menschen gewünscht. „Friede sei mit dir“ hat er zu den Jüngern gesagt. Er, der friedlichste Mensch auf Erden, der es uns gezeigt hat, was es heißt Frieden zu leben. Frieden mit sich, mit der Umgebung, in der ich lebe, und schließlich mit Gott zu haben – das sollte unser Ziel als Christen sein. Ich wünsche allen „Schalom“, diesen tiefen Frieden, der uns verändert und zu Gott führt.

*In diesem Sinne - Schalom
Ihre und Eure Pastorin Heide Wehling-Keilhack*

Ernte-Dank! 2021

Am 3. Oktober um 10.00 Uhr feiern wir Erntedank mit Abendmahl in Tüten

Auch in diesem Jahr stellt sich uns die Frage: Wofür können wir dankbar sein in so einer Zeit? In vielen Bereichen ist wieder so etwas eingetreten, das sich der Normalität zumindest annähert. Vieles läuft routinierter als noch im letzten Jahr und doch merken wir nach wie vor in dieser Pandemiezeit ganz stark: Auch unser alltägliches Leben ist von Dingen abhängig, die wir nicht unbedingt in der Hand haben. Mit diesem und anderen Gedanken im Gepäck feiern wir Gottesdienst. Wir laden Sie und euch herzlich dazu ein.



Pastor Robert Schnücke-Melcher

Ostseepiraten Ahoi

Am 31. Juli war es soweit! Alle aufgeregt und gespannt! Los geht's zur Sommerfreizeit.

Wir stellten unsere Freizeit unter das Motto "Piraten". Dazu gab es jeden Tag in der Piratenzeit Aktionen, die man in seiner kleinen Piratengruppe, so gut es ging, bewältigen musste.

Wir testeten unsere „piratigen“ Kräfte in uns, indem wir gegeneinander Tauziehen spielten. Wir bauten am Strand unsere größten, höchsten und schönsten Piratenburgen. Piraten haben ungern nasse Füße, also musste man auf Teppichfliesen den Weg gehen. Piraten bastelten eine Schatzkiste, malten sich ein piratiges Tuch, schlugen sich eigene Münzen und vieles mehr.

Eins, zwei, drei und schon ist die Freizeitwoche wieder vorbei. Es war eine tolle Zeit an der Ostsee. Schön, dass Ihr alle dabei wart. Ostseepiraten, ich muss sagen, Ihr wart echt spitze!

Marita Wiebusch



Monatsspruch Oktober 2021

*Lasst uns
aufeinander
achthaben
und einander
anspornen
zur Liebe und
zu guten Werken.*

Hebräer 10,24




**Jörg Klintworth
Bestattungen**

**24 Stunden erreichbar:
04149 - 343 & 0171 - 48 34 130**

Ihr Bestatter für Stade & Umgebung
Erd- | Feuer- | See- | Waldbestattung
Seit 1896 | heute in fünfter Generation



Die Ev. Jugend wünscht alles Gute zur Konfirmation

Ein dreiviertel Jahr lang haben die Teamer*innen des Mitarbeiterkreises die Konfirmand*innen im KU8 begleitet. Dabei war sicherlich die erste digitale Konfirmandenfreizeit das Highlight. Es war ein aufregendes Jahr, in dem wir uns nur per Videokonferenz kennenlernen konnten.

Umso mehr hat sich der MAK gefreut, dass wir die Konfis Mitte Juli ins Gemeindehaus zum Essen einladen konnten. Es war ein schöner Abend, bei dem wir auf Abstand miteinander essen, spielen und quatschen konnten. Vielen Dank an den FörJu für die finanzielle Unterstützung.



Karen Seefeld



Aktuelles aus dem Mitarbeiterkreis

Seit Beginn der Pandemie hat der MAK seine regelmäßigen Treffen ins Digitale verlegt. So haben wir uns via Discord oder Zoom ausgetauscht, Aktionen geplant und gemeinsam gespielt. Nur bei geringer Inzidenz haben wir uns gelegentlich auf Abstand und in 3D getroffen. Das war ein völlig anderes und aufregendes Jahr. Und ich freue mich sehr, dass zu keiner Zeit der Kontakt zueinander abgebrochen ist.

Aber ich freue mich auch, dass seit Juni wieder Treffen in Präsenz möglich sind und wieder Lachen und laute Stimmen in den Gemeindehäusern und Pfarrgärten zu hören sind. Der Mitarbeiterkreis startet nun nach der Sommerpause wieder (Siehe S. 23 in diesem Heft) in Mulsum durch. Ich freue mich auf ein buntes zweites Halbjahr.

Karen Seefeld

Ihr Weg zum Traumhaus



**H. WIEBUSCH
BAUUNTERNEHMEN**



Rübenkamp 24 · 27449 Kutenholz - Mulsum
Tel. 0 47 62 / 18 41 59 · www.h-wiebusch.de

Wir sind für Sie da!



Niedersachsen Apotheke Kutenholz

Mehmet Arslan

Bestell-Service:

Tel.: (04762) 8060 FAX: 2201

backoffice.niedersachsen.apo@gmail.com

Seniorenpflegeheim
Niedersachsenhof



25 Einzelzimmer, gemütliche
familiäre Atmosphäre, Fahrstuhl, Sonnen-Terrasse,
Urlaubs- und Kurzzeitpflege

Ulmenstraße 6-8 · 27449 Kutenholz

Tel. 0 47 62 / 10 38

Seniorenpflegeheim
Ulmenhof



26 Einzel- und 3 Doppelzimmer
barrierefreie Bäder, Betreuungsprogramm,
hauseigene Küche, Fahrstuhl, Terrasse, Sinnesgarten

Ulmenstraße 4 · 27449 Kutenholz

Tel. 0 47 62 / 80 90



Kinder, Karriere, Kraftakt - Frauenleben auf dem Land heute

Frauenfrühstück am 2. Oktober mit Referat von Ricarda Rabe

Nachdem es im vergangenen Jahr leider nicht stattfinden konnte, laden wir erneut ein zum Frauenfrühstück der Martin Luther-Kirchengemeinde Fredenbeck:

„Kinder, Kirche, Küche“ – das war einmal. Kinder, Karriere, Kraftakt – sind das die drei neuen „K“s für Frauen? Welche Herausforderungen stellt das Leben auf dem Land für Frauen dar, insbesondere seitdem Corona unseren Alltag bestimmt? Und was können Glaube und christliche Gemeinschaft modernen Frauen heute geben?

Diese Fragen werden uns beim diesjährigen Frauenfrühstück der Kirchengemeinde Fredenbeck am Samstag, dem 2. Oktober um 9 Uhr beschäftigen. Dazu lädt das Frauenteam gemeinsam mit Pastorin Christa Haar-Rathjen in das Gasthaus „Zur Eiche“, Auf der Hain 4, nach Deinste ein.

Gastrednerin ist Pastorin Ricarda Rabe, Referentin der Landeskirche Hannovers für Landwirtschaft und ländlichen Raum.

Gastwirtin Marie Wiebusch bietet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet unter den gültigen Hygiene- und Abstandsregeln an.

Wegen der aktuellen Lage ist die Teilnahme auf 50 Personen begrenzt. Im Gasthaus gelten die dann aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln.

Für das Frühstück bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 11,00 Euro pro Person.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Anmeldungen bis zum 27.09.2021 unter kg.fredenbeck@evlka.de, Tel.: 04149-8055

Datum: 2. Oktober

Beginn: 9 Uhr

**Ort: Gasthaus „Zur Eiche“,
Auf der Hain 4, 21717 Deinste**



Ricarda Rabe

Foto: Jens Schulze/HKD





Kunstgewerbe & Geschenkartikel



Landhausmöbel

Massivholzmöbel in Wildeiche, Kernbuche und Kiefer

Gute Qualität zum kleinen Preis

Möbel Bube, Kutenholz

Fredenbecker Straße 5 www.moebel-bube.de 04762 / 329

Florist Judel

Moderne Floristik Trauerbinderei



Öffnungszeiten:

Mo 9-12 und 14-18 Uhr
Di 9-12 und 14-18 Uhr
Mi 9-12
Do 9-12 und 14-18 Uhr
Fr 9-12 und 14-18 Uhr
Sa 9-12

Tel.: 04762 - 184 199
Willaher Moorweg 1
27449 Mulsum

Bestattungen Fitschen



Kompetenz und Vertrauen

27449 Kutenholz
Neue Straße 12

Tel. 04762 - 82 00

Mobil 0170 - 90 67 26 5

www.bestattungen-fitschen.de

Tag und Nacht erreichbar

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag, liebe Martin-Luther Kirche!

Kirchweihfest am 31. Oktober in Fredenbeck und Visitation

Am 29. Oktober 1961 wurde die Martin-Luther Kirche in Fredenbeck feierlich eingeweiht. Zu einer Kirche namens Martin Luther passt der Reformationstag wunderbar und in diesem Jahr liegt dieser auch noch auf einem Sonntag.

Darum lädt unsere Nachbargemeinde uns zum 60. Geburtstag der Martin-Luther-Kirche am 31. Oktober nach Fredenbeck herzlich ein.

Zugleich ist dieser Tag der Auftakt der Visitation unserer Region durch Superintendent Dr. Martin Krarup aus Buxtehude.

Zur Visitation finden Sie einen eigenen Artikel in diesem Heft.



Das Fest-Programm in Fredenbeck am 31. Oktober 2021:

11.00 Uhr Festgottesdienst für Jung und Alt mit der Band Ichthys

12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen auf dem Kirchplatz

17.00 Uhr: Musikalische Andacht und Rückblick auf 6 Dekaden mit dem Bläserkreis Fredenbeck unter der Leitung von Dagmar Ritscher, dem Chor Gospel&more unter der Leitung von Sam Eu Jakobs, dem Flötenensemble Fredenbeck unter der Leitung von Helgard Blanke sowie Jasper Potschka an der Orgel.

Moderation: Anke Zimmermann und Pastorin Heide Wehling-Keilhack.

19.00 Uhr: Das Catering-Team lädt ein zu einem Lutherschmaus.

Das Vorbereitungsteam und der Kirchenvorstand Fredenbeck freuen sich auf Sie und Euch!

(Um Anmeldung wird gebeten mit Angabe, zu welchen Veranstaltungen am 31.10. Sie kommen möchten, bis 27.10.2021 unter 04149-8055 oder per Mail an KG.Fredenbeck@evlka.de.)



Ev.-luth. Martin-Luther
Kirchengemeinde
FREDENBECK

Visitation der Gemeinden Fredenbeck und Mulsum im Herbst

Es ist schon einige Jahre her, dass die *Kirchengemeinden* Besuch vom Superintendenten hatten. Denn das lateinische Wort „visitieren“ bedeutet „besuchen“. Der Visitator, das ist Superintendent Dr. Martin Krarup, wird in die Gemeinden kommen und gut hinsehen und hinhören und sorgfältig wahrnehmen, was er vorfindet.

Dazu gehört natürlich das, was in den Kirchengemeinden passiert, aber auch auf das gesamte Umfeld wie Kommune, Schulen, Vereine, Einrichtungen, Bevölkerungsentwicklung wird der Fokus gerichtet. In der Gesamtschau wird er anerkennen und Danke sagen für das, was da ist, aber auch benennen, was ihm auffällt, beraten und unterstützen, wo es vielleicht klemmt.

Und diese Visitation findet nun im Herbst dieses Jahres statt. Mit einem Regional-Gottesdienst am 31. Oktober starten beide Kirchengemeinden in die Visitation. Der 31. Oktober ist ein besonderes Datum: einmal der Reformationstag in Andenken an die 95 Thesen, die Martin Luther einst an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg genagelt haben soll. Und zum anderen wurde am 29. Oktober 1961 die Martin-Luther-Kirche zu Fredenbeck geweiht.

Sie ist entstanden aus Gemeindeteilen der Mulsumer, der Bargstedter und der Stader Kirchengemeinden. Und somit wird an diesem Tag auch das Kirchweihfest der Martin-Luther Kirche gefeiert. Dazu sind alle Gemeindeglieder der St. Petri Gemeinde Mulsum herzlich eingeladen.

Im Folgenden wird der Superintendent dann Möglichkeiten für Begegnungen bei Besuchen von und Treffen mit verschiedenen Gemeindegruppen, Einrichtungen in den Ortschaften sowie Ehrenamtlichen nutzen.

Jedes Gemeindeglied hat im Rahmen der Visitation das Recht, Wünsche und Beschwerden an Herrn Superintendent Dr. Krarup zu richten.

Gemeindeglieder aus Fredenbeck haben dazu im Anschluss an den Gottesdienst am 31. Oktober von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus Gelegenheit.

Gemeindeglieder aus Mulsum können am 2. November von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr die Gelegenheit zur Begegnung mit Superintendent Dr. Krarup nutzen.

Darüber hinaus sind Gemeindeglieder aus Mulsum, ebenfalls am 2. November, von 19.30 bis 20.15 Uhr zum öffentlichen Sitzungsteil einer regulären Kirchenvorstandssitzung eingeladen. Hier können Anliegen mitgeteilt und die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher bei der Arbeit erlebt werden. Zu beidem bitten wir um Anmeldung unter 04762-8039 oder an kg.mulsum-i@evlka.de.

Wir laden herzlich dazu ein, sich an den Veranstaltungen im Rahmen der Visitation zu beteiligen und die Gesprächsangebote zu nutzen.

**Pastorin Heide Wehling-Keilhack
Pastorin Christa Haar-Rathjen
Pastor Robert Schnücke-Melcher**

Ökumenische Friedensandachten 2021

Reichweite Frieden

Auch in diesem Jahr ist die Welt nicht friedlicher geworden, im Gegenteil: In vielen Teilen der Erde hat Corona keine Pause gebracht. Waffenlieferungen, Kampfhandlungen, Folter, Flucht und Vertreibung gehen weiter. Angesichts dieser ernüchternden Feststellung fragen wir uns: Was „bringen“ unsere Friedensgebete? Was nützen die vielen verschiedenen Anstrengungen, wie Demonstrationen, Petitionen, Aktionen und Versöhnungsarbeit?

Das Motto der diesjährigen Friedensdekade „Reichweite Frieden“ fragt genau nach diesem „Was bringt das?“. Es geht um die Möglichkeiten unseres Friedenshandelns, ihren Nutzen, ihre Reichweite. Die lässt sich natürlich nicht einfach messen. Trotzdem kann man das Bemühen um Frieden auch nicht einfach als weltfremden Idealismus vom Tisch fegen. Der friedliche Umbruch in der DDR oder die Abschaffung der Apartheid in Südafrika sind ohne friedliche Proteste nicht denkbar gewesen.

Deshalb halten wir auch in diesem Jahr wieder das Symbol der Friedenstaube hoch - gerade im Blick auf Belarus, Hongkong, Jemen, Mali und viele andere Konflikttherde unserer Welt.

Als Christinnen und Christen glauben wir an das Wirken Gottes und an die Macht des Gebetes. Es ist geradezu unsere Pflicht, ein deutliches Zeichen zu setzen, dass Gott alle Menschen zum friedlichen Miteinander ruft.

Vom 7. bis zum 16. November laden wir jeweils um 18 Uhr in die Wilhadikirche ein.

Die kurzen Friedensgebete werden von den verschiedenen Stader Stadtgemeinden, dem Kirchenkreis und der Evangelischen Jugend gestaltet.

Am Donnerstag, dem 11. beten wir gemeinsam mit unseren muslimischen Geschwistern und am Mittwoch, dem 17. feiern wir den Buß- und Bettag als ökumenischen Friedensgottesdienst.

Wir freuen uns auf Sie!

Stefan Warnecke für die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen



Rückblick auf die Sommerkirche

„Sex, Crime & Rock’n Roll“ in den Kirchengemeinden Fredenbeck und Mulsum



1. Sommerkirche: Kampfkunst und Tanz

Auch wenn das Regenwetter einige Stühle leer bleiben ließ: Unter den Regenschirmen wurde den Gottesdienstbesucher*innen von den Sambarythmen der Zumbagruppe schon beim Zuschauen warm. Eindrücke aus dem Interview zwischen Stefanie Cordes und Pastorin Christa Haar-Rathjen tauchten in der Predigt über Mirjams Tanz aus 2. Mose 15 (19-21) wieder auf: „Tanzen ist die Möglichkeit, Spannungen in positive Gedanken und Handlungen zu verwandeln.“ Vielen Dank an die Zumba-Frauen und Dance-Kids vom VfL Kutenholz! **Christa Haar-Rathjen**



2. Sommerkirche: Von der lustigen Madame Potifar und vom unlustigen Sklaven

Es wurde auch in dieser Sommerkirche spannend. In Mulsum neben der St. Petri-Kirche wurde der 2. Tatort-Gottesdienst bei trockenem Wetter gefeiert. Ein Ermittlungstrio (H.-E. Höft, A. Eckstein, J. Both) mussten in dem Fall der lustigen „Madame Potifar“ herausfinden, wer wem welchen Schaden beigelegt hatte. Gar nicht so einfach, wenn ein treuer und ehrlicher Sklave auf eine schöne und kluge, nach Zärtlichkeit hungernde Dame trifft. Am Ende hatte die Liebe das Nachsehen, dafür wurden Völker vor dem drohenden Hungertod gerettet. Bei leckerem Butterkuchen und Kaffee wurde im Anschluss noch ausgiebig diskutiert, wer den Schaden habe. **Jens Both**

3. Sommerkirche: Eine Blutspur schreit zum Himmel

Der Regen schickte die 3. Sommerkirche nach drinnen. Kommissar Seda (Anke Zimmermann) musste den Mordfall eines 23-Jährigen, der auf den Feldern erschlagen worden war, nachgehen. Nach Befragung der Mutter Eva (Birgit Heitmann) und des Zwillingbruders Kain (Miriam Franke,) geriet dieser unter Verdacht. Was als Mordmotiv herauskam, war erschütternd und erschreckend zugleich. Es ging um Neid, Missgunst und Hass. Dieses spitzte sich darin zu, dass die Brüder Kain und Abel um Gottes Liebe buhlten. Sie machten die Erfahrung: Einer wird von Gott angesehen, der andere ignoriert. Auch Gott (Martina Meier) kam zu Wort, indem er Kain zusicherte, dass er nicht getötet werde, weil er ihm ein Zeichen machen werde, das sog. Kainsmal. Im Anschluss an den Gottesdienst stärkten sich die Besucher*innen bei Würstchen, Salaten und Getränken – draußen nieselte es ununterbrochen. **Heide Wehling-Keilhack**



4. Sommerkirche: Pflockdown

Auch bei dieser letzten Sommerkirche 2021 mussten wir aufgrund des unbeständigen Wetters in die Kirche ausweichen. Das hinderte die beiden Ermittlerinnen Ivonne Matiszick und Vera Meyn nicht daran, Licht ins Dunkle um den Mord an dem kanaanitischen Feldherrn Sisera zu bringen. Letztlich zeigte sich jedoch im Zuge des Verfahrens auch Verständnis für das Handeln der Täterin, Jael. Zumindest regte die Frage, ob Jael durch ihre Tat nicht ein Unrechtsregime beseitigt habe, zu weiteren Gesprächen an. Mit dem Gottesdienst am 29. August endete die gemeinsame Sommerkirche der beiden Kirchengemeinden in diesem Jahr bei Muffins, Kaffee und Tee. **Robert Schnücke-Melcher**

Silberne Konfirmation

Am Sonntag, dem 7.11.21

Rund 25 Jahre nach der Konfirmation sind wir vergangen. Zeit für Erinnerungen, ehemalige „Mitkonfis“ wieder zu treffen und die Segensworte von damals neu zu hören.

Am Sonntag, dem 7. November ist es soweit: Die Konfirmationsjahrgänge 1995 und 1996 feiern an diesem Abend ihre Silberne Konfirmation.



Wir treffen uns um 16.30 Uhr zu einem Gruppenfoto. Um 17.00 Uhr beginnt der Festgottesdienst.

Im Anschluss wartet ein leckeres kalt-warmes Buffet auf uns im Gemeindehaus in Mulsum. Wir bitten um Anmeldung unter der Telefonnummer 04762-8039 oder per Mail: kg.mulsum-i@evlka.de bis zum 03.11.

Auch wer keine schriftliche Einladung erhalten hat, ist herzlich willkommen!

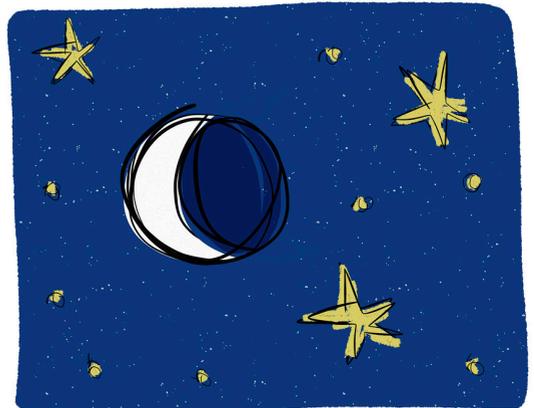
**Ihr und Euer
Pastor Robert Schnücke-Melcher**

Ökumenische Trauerfeier für Sternenkinder

Am Samstag, 20. November 2021 um 14:00 Uhr in der Auferstehungskapelle auf dem Friedhof an der Ferdinandstraße in Buxtehude

Wir zünden ein Licht an als Zeichen unserer Liebe. Wir trauern gemeinsam. Wir beten gemeinsam und wir gehen zusammen zum Grab. Eltern und Großeltern, Geschwister und Freunde, alle, die um ein verstorbenes Kind trauern, die mitfühlen und Anteil nehmen, können in dieser Trauerfeier ihres Sternenkinds gedenken.

Kirchengemeinden St. Petri Buxtehude
und Mariä Himmelfahrt
Ev. Klinikseelsorge am Klinikum Buxtehude



Ichthys goes online

Das neueste Album „bunt“ ist jetzt auch online zu hören, bzw. kann downgeloadet werden bei Spotify, Deezer, Amazon Music, Apple Music oder YouTube unter Ichthys und dem Albumtitel „bunt“.



Save the Date: Reise nach Rom

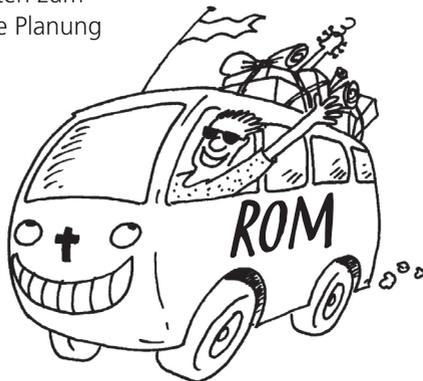
Im April 2020 wollte eine große Gruppe zusammen mit Pastorin Heide Wehling-Keilhack nach Rom reisen, um diese Stadt mit all dem, was sie zu bieten hat, zu erkunden, zu erleben und zu erfahren.

Leider musste aufgrund des 1. Lockdowns diese Reise abgesagt werden. In der großen Hoffnung, dass sich das Infektionsgeschehen in den kommenden Monaten zum Positiven verändern wird, ist die Planung erneut aufgenommen worden.

Noch ist nicht alles perfekt geplant, aber ein mögliches Datum steht fest:
29. Oktober bis 3. November 2022!

Im nächsten Gemeindebrief wird es weitere Informationen dazu geben.

Heide Wehling-Keilhack





Verpackungen - schütze mit uns, was wichtig ist!

Forme deine Zukunft bei uns in einem der sieben Ausbildungsberufe.



- » Industriekaufmann/frau «
- » Industriemechaniker/in «
- » Elektroniker/in «
- » Verfahrensmechaniker/in «
- » Werkzeugmechaniker/in «
- » Fachinformatiker/in «
- » Technische(r) Produktdesigner/in «

Duales Studium ist eher dein Ding? Geht mit uns auch!
Send deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte per Mail an uns:



RPC Verpackungen Kutenholz GmbH
Vera Neumann: bewerbung@rpc-kutenholz.com

Berry Superfos Bremervörde Packaging GmbH
Jana Sierck: j.sierck@rpc-beboplastik.de

Buchhandel Hanna Höft

Im Lakum 19 · 27449 Kutenholz

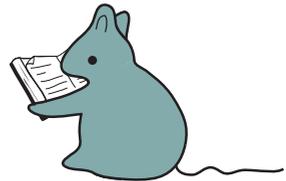
über 20 Jahre

24 Stunden Service
auch Spiele, DVDs, Antiquariat

Telefon +49 (0) 4762 921103
Telefax +49 (0) 4762 921104
E-Mail info@buchmaus.com

www.buchmaus.com

Öffnungszeiten Buchlounge: nach Vereinbarung



Hinweis auf Datenschutz

In der PetriPost und auf der Homepage der St. Petri Kirche Mulsum werden Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen mit Namen, ggf. Anschriften, sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlicht.

Sollten Sie das nicht wünschen,
haben Sie die Möglichkeit, der Veröffentlichung zu widersprechen.

Bitte reichen Sie Ihren Widerspruch bis zum nächsten Redaktionsschluss schriftlich beim Kirchenvorstand oder beim Pfarramt ein.

Advents-Segens-Baum

Am Parkplatz unserer Kirchengemeinde stellt die politische Gemeinde in jedem Jahr einen Weihnachtsbaum auf. Darüber freuen wir uns und bedanken uns herzlich!

Um den Baumschmuck kümmert sich dankenswerter Weise unsere Hausmeisterin, Antje Krüger. In diesem Jahr möchten wir diesen Tannenbaum an jedem Adventssonntag zum Advents-Segens-Baum werden lassen:

Sie finden daran am 1., 2., 3. und 4. Advent einen Segenswunsch zum Mitnehmen und Weiterverschenken - solange der Vorrat reicht!



*Einen schönen Start in jede neue Adventswoche
wünscht
Ihr Redaktionsteam der PetriPost!*



Vorankündigung:

Advents-Konzert am 2. Dezember mit den Glory Gospel Singers in der St. Petri Kirche Mulsum

Für Donnerstag, den 2. Dezember um 19.00 Uhr haben wir die Glory Gospel Singers über die Muhsik-Agentur Ltd. & Co. KG (www.muhsik.com) zu einem Adventskonzert in die Mulsumer St. Petri Kirche eingeladen.

Wenn die Lage - hoffentlich - so sein wird, dass das Kirchenkonzert stattfinden kann, finden Sie Anfang Oktober auf der Homepage unter www.kirche-mulsum.de und in den Lokalzeitungen alle Hinweise zum Vorverkauf.



Automobile

Schulz & Holst GbR

Heerloge 26 • 27449 Kutenholz-Mulsum

Fon: 04762 | 23 91 • Fax: 23 95

**Verkauf u. Vermittlung aller Fabrikate
Reparaturen aller Fabrikate
Unfall-Instandsetzung
Tuning**

Schulz-Holst@gmx.de • www.SchulzHolst.de

Ihre Pflege zu Hause

PFLEGETEAM
Herbstzeit
GmbH

Zur Loge 27 • 27449 Kutenholz/Mulsum

Tel. (04762) 36 39 613

Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen gelöscht



Getraut wurden:

Kirchlich bestattet wurden:



Wer Interesse an einer dieser Gruppen hat, möge sich bitte mit dem/der Ansprechpartner/in in Verbindung setzen.

Erwachsene

Männerfrühstück

an jedem letzten Mittwoch im Monat
09.00 - 11.15 Uhr, GH Mulsum
Herbert Herrmann, Tel.: 04762-1005

Männerkochen „Coq au Vin“

an jedem letzten Montag im Monat
18.00 Uhr, GH Fredenbeck
Ralph Benn, Tel.: 04149-2319418

Frauenfrühstück

an jedem zweiten Donnerstag im Monat
09.00 - 11.00 Uhr
GH Kutenholz/Mulsum im Wechsel
Kati Pfennigwerth, Tel.: 04149-8908

Feierabendkreis

an jedem ersten Freitag im Monat
14.30 Uhr
GH Kutenholz/Mulsum im Wechsel
Pfarramt, Tel.: 04762-8039
oder 04164-811971

EIPaSo

Gesprächsabend
an jedem letzten Dienstag im Monat,
Ort und Zeit bitte erfragen bei:
Christa Haar-Rathjen,
Tel.: 04164-811971

MiniMax

Modelleisenbahn-Bastelabend,
immer 14-tägig dienstags in den
geraden Kalenderwochen.
18.30 Uhr im GH Mulsum
Herbert Herrmann, Tel.: 04762-1005

Das Nähkästchen

Frauen treffen sich mittwochs um 19.00 Uhr
zum Nähen mit eigener Nähmaschine
im Gemeindehaus Mulsum.
Termine: immer 14-tägig in den
geraden Kalenderwochen.
Irmgard Klintworth, Tel.: 04762-1005

Die Telefon Seelsorge informiert:
"Auch in der Krise sind wir rund um die Uhr erreichbar!"



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Hier finden Sie Jemanden,
mit dem Sie reden können.

Telefon 0800/1110111
oder 0800/1110222

Chat: www.telefonseelsorge-elbe-weser.de

Kostenfrei rund um die Uhr.

Postfach 1121,

27620 Geestland - Bad Bederkesa

Email: TS.Elbe-Weser@evlka.de

www.telefonseelsorge-elbe-weser.de

Wenn Sie selbst, nach
gründlicher Ausbildung, Hilfe
anbieten und Jemandem
zuhören möchten,
erhalten Sie unter
Telefon 04745-6029
umfassende Informationen.

Kinder & Jugendliche

Schularbeitenhilfe Kutenholz

in der Schulzeit an jedem Dienstag,
Mittwoch und Donnerstag
13.30 - 14.15 Uhr
Grundschule Kutenholz
für Kinder der 1.- 4. Klasse
Heike Götzke, Tel.: 04762-8544

Eltern-Kind Gruppe

an jedem Dienstag
09.00 - 11.00 Uhr, GH Mulsum
Norma Gerloff , Tel: 01522-3660736

Kinder-Basteltreff

an jedem Freitag
15.30 - 17.00 Uhr, GH Mulsum
Susanne Stange, Tel.: 0151-20088995

Musik & Rhythmus

Afrikanisches Trommeln „Alafia“

am 1. und 3. Montag im Monat
19.00 Uhr, GH Kutenholz
Epi Yeyi, Tel.: 04762-183701
Margret Lindemann, Tel.: 04762-8137

Starke Kinder Kirchenchor

an jedem Donnerstag
15.30 - 16.15 Uhr, GH Kutenholz
Jessica Meyer, Tel.: 04762-1840496
Sandra Thien, Tel.: 04762-3639394

Schularbeitenhilfe Mulsum

in der Schulzeit an jedem Montag
und Mittwoch
13.15 - 14.15 Uhr
Gemeindehaus Mulsum
für Kinder der 1.- 4. Klasse
Heike Götzke, Tel.: 04762-8544

Jugendtheater

an jedem Freitag
19.00 - 20.30 Uhr, GH Mulsum
Heike Götzke, Tel.: 04762-8544

Jugend-Mitarbeiterkreis

am ersten Montag im Monat
GH Mulsum und
am dritten Dienstag im Monat
GH Kutenholz; von 19.00 - 21.00 Uhr
Karen Seefeld, Tel.: 04762-3639276

Afrikanisches Trommeln für Kinder

am 1. und 3. Montag im Monat
18.00 - 18.45 Uhr, GH Kutenholz
Epi Yeyi, Tel.: 04762-183701

Gospel&more

an jedem Mittwoch um 20.00 Uhr
Anke Thews, Tel.: 04149-8488

19. September 16. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr	Goldene u. Diamantene Konfirmation Pastor Robert Schnücke-Melcher
	11.30 Uhr	Goldene u. Diamantene Konfirmation Pastor Robert Schnücke-Melcher
26. September 17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Begrüßung der KU 4-Konfirmand*innen Pastor Robert Schnücke-Melcher
01. Oktober Freitag		Gottesdienst zum Erntedank im Logehof Pastorin Hanna Rothermundt
03. Oktober Erntedankfest	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl in Tüten Pastor Robert Schnücke-Melcher
10. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst KU 7+8 Kutenholz u. Aspe Pastorin Christa Haar-Rathjen und Diakonin Karen Seefeld
	11.30 Uhr	Begrüßungsgottesdienst KU 8 Mulsum u. Schwinge Pastorin Christa Haar-Rathjen und Diakonin Karen Seefeld
17. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Fredenbeck in Mulsum Pastor Robert Schnücke-Melcher
	11.15 Uhr	Taufgottesdienst Pastor Robert Schnücke-Melcher
24. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Fredenbeck in Fredenbeck mit Lektor*in
31. Oktober Reformationstag	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Fredenbeck zum 60. Jubiläum der Martin Luther- Kirche und zur Visitation Pastorin Heide Wehling-Keilhack und Pastor Robert Schnücke-Melcher
07. November Drittletzter So. i. Kj.	11.15 Uhr	Taufgottesdienst Pastor Uwe Keilhack

07. November Drittletzter So. i. Kj.	17.00 Uhr	Silbernes Konfirmationsjubiläum Pastor Robert Schnücke-Melcher
14. November Volkstrauertag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Robert Schnücke-Melcher
	15.00 Uhr	Andacht in Schwinge Pastor Robert Schnücke-Melcher
17. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst für alle Generationen in Mulsum Gestaltet von der Ev. Jugend und Diakonin Karen Seefeld
21. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Pastorin Christa Haar-Rathjen
28. November 1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pastor Robert Schnücke-Melcher
05. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Robert Schnücke-Melcher
07. Dezember Dienstag	19.00 Uhr	Adventsandacht im GH Kutenholz Pastor Robert Schnücke-Melcher



Kindergottesdienste

In welcher Form der Kindergottesdienst stattfinden wird, steht zur Zeit noch nicht fest. In jedem Fall freuen wir uns auf Euch, liebe Kinder! Euer KiGo-Team

Termine:

- 09.10.
- 13.11.
- 11.12.
- 08.01.
- 12.02.
- 12.03.

Jeweils in der Zeit
von 10.00 bis 12.00 Uhr



Pfarramt

für Mulsum und Kutenholz

Pastor Robert Schnücker-Melcher
Tel.: 04762-8039
mobil: 0176-70363515
E-Mail:
robert.schnuecke-melcher@evlka.de

Pfarramt

für Aspe, Essel, Schwinge, Kutenholz teilweise

Pastorin Christa Haar-Rathjen
Tel.: 04164-811971
E-Mail: christa.haar-rathjen@evlka.de

Küster

Andreas Dreier
mobil: 0176-43830725

Diakonin

Karen Seefeld
Hauptstraße 27, 27449 Kutenholz
Tel.: 04762-3639276,
mobil: 0157-33975215
E-Mail:karen.seefeld@ej-buxtehude.de

Pfarrbüro

Maren Wallisch
An der Kirche 10, 27449 Mulsum
Tel.: 04762-8039 - Fax: 04762-1027
E-Mail: kg.mulsum-i@evlka.de

Öffnungszeiten

Mi: 09.00 - 12.00 Uhr
Fr: 13.30 - 16.30 Uhr

Bei Fragen können Sie sich auch an den Kirchenvorstand wenden:

Kutenholz

Both, Jens	04762-534
Burfeind, Johann	04762-8133
Pfränger-Heins, Bärbel	04762-9230878

Schwinge

Bluschke, Torsten	04149-933617
Stubbe, Ulrike	04149-93065

Essel

Matiszik, Ivonne	04762-183383
------------------	--------------

Mulsum

Bardenhagen, Alena	04762-1847725
Eckstein, Astrid	04762-1848701
Höft, Heinz-Erich	04762-1009
Meyn, Vera	04762-2326

Spendenkonto:

IBAN: DE 40 2415 1116 0000 3602 55 BIC: NOLADE21STK

St. Petri im Internet: www.kirche-mulsum.de

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der St. Petri Kirchengemeinde Mulsum,
An der Kirche 10, 27449 Mulsum - Auflage: 2600
Redaktion: Christa Haar-Rathjen (v.i.S.d.P.), Vera Meyn, Ivonne Matiszik
Layout: Ivonne Matiszik - **Druckerei:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03.11.2021



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntespiel mit Nüssen

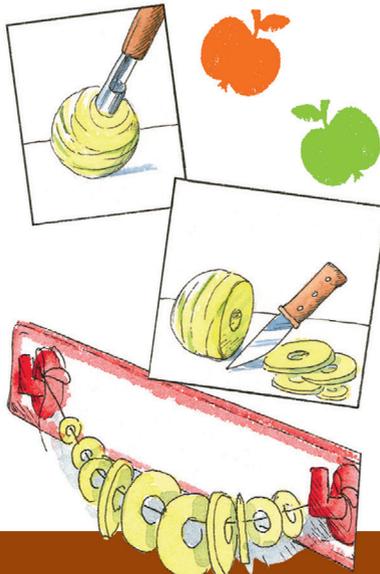
Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern

mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen ... Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse gerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!



Getrocknete Apfelringe

Sie sind eine leckere Knaberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



Bibelrätsel: Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Raben



Zu schön, um wahr zu sein?

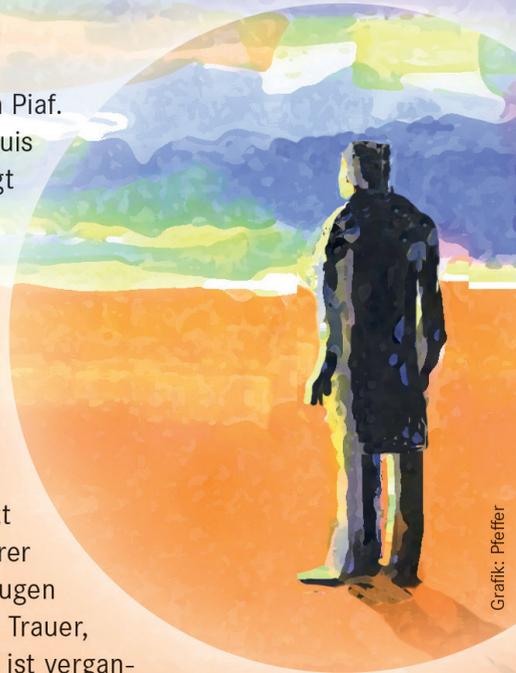
Ewiges Leben

„Der Tod – der Anfang von etwas!“ sinnierte Edith Piaf. Und als der berühmte Naturwissenschaftler Louis Gay-Lussac 1850 starb, murmelte er: „Es fängt an, interessant zu werden.“ Die hartnäckige Hoffnung, nicht für immer verloren zu gehen und im Nichts zu verschwinden, gehört zum Menschenleben. Religiöse Menschen kleiden diese zaghafte Gewissheit seit jeher in bezaubernde Bilder: „Doch du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, Herr, mein Gott“ (Jona 2,7). „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen. Er wird in ihrer Mitte wohnen. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen“ (Offenbarung 21).

Die Radikalität des Todes wird damit nicht geleugnet: Wer stirbt, geht für immer aus unserer Mitte fort, der Körper verwest und zerfällt. Aber die Wärme und das Licht, die ein Mensch ausgestrahlt hat, leben weiter. Ideen, Visionen, Energien überdauern den Tod, die liebevolle Verbundenheit untereinander bleibt. So ähnlich begründet christlich-jüdische Weltsicht das Vertrauen auf ein Weiterleben: Wenn der lebendige Gott sich freundschaftlich und treu an Menschen bindet und jedem Menschen Würde verleiht, wird er dann diesen Menschen je ins Nichts versinken lassen?

Der Glaube an das ewige Leben gehört in die Liebesgeschichte zwischen Mensch und Gott hinein. Liebe lässt sich nicht beweisen, sondern nur erfahren, riskieren. Ewiges Leben meint nicht einfach eine Weiterexistenz in endloser Dauer, sondern eine neue Lebensqualität: selbige Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott.

Tausend Jahre seien vor Gott wie ein Tag, sagt man und stellt sich die Ewigkeit als endlose Verlängerung unserer irdischen Zeit vor – keine angenehme Aussicht. Doch die theologische Rede vom ewigen Leben meint eine ganz andere Dimension von Zeit.



Grafik: Pfeffer